



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

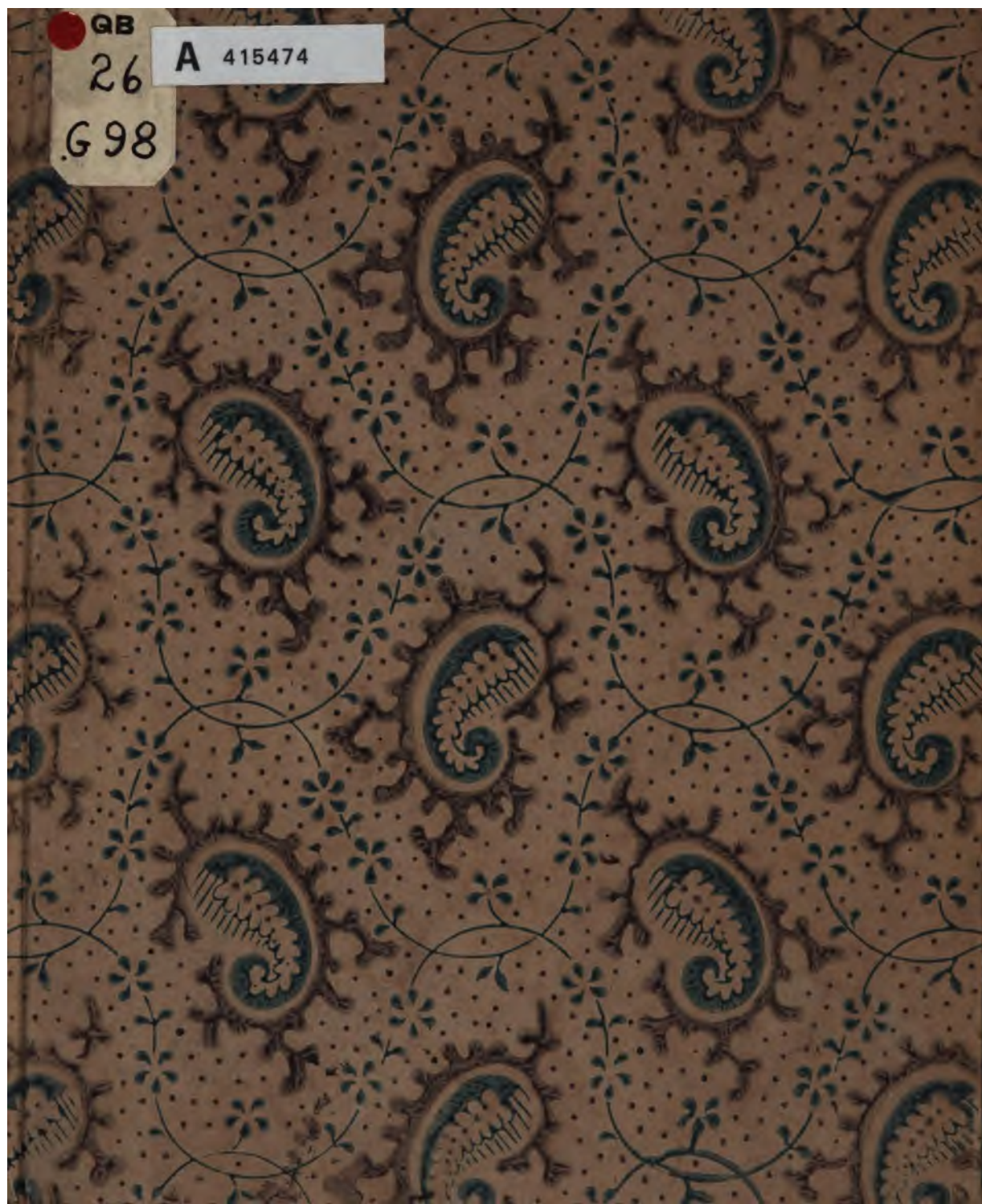
Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

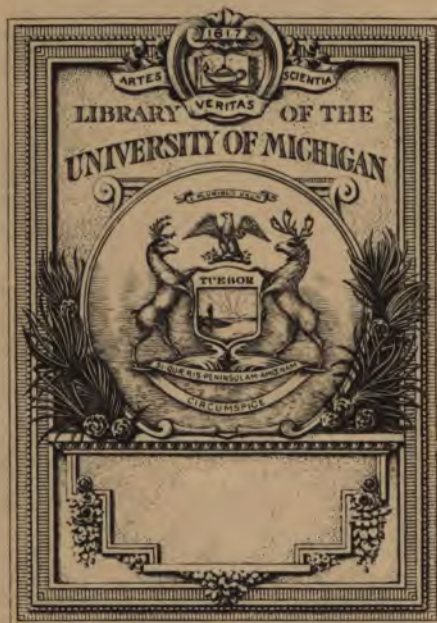
GB

26

A 415474

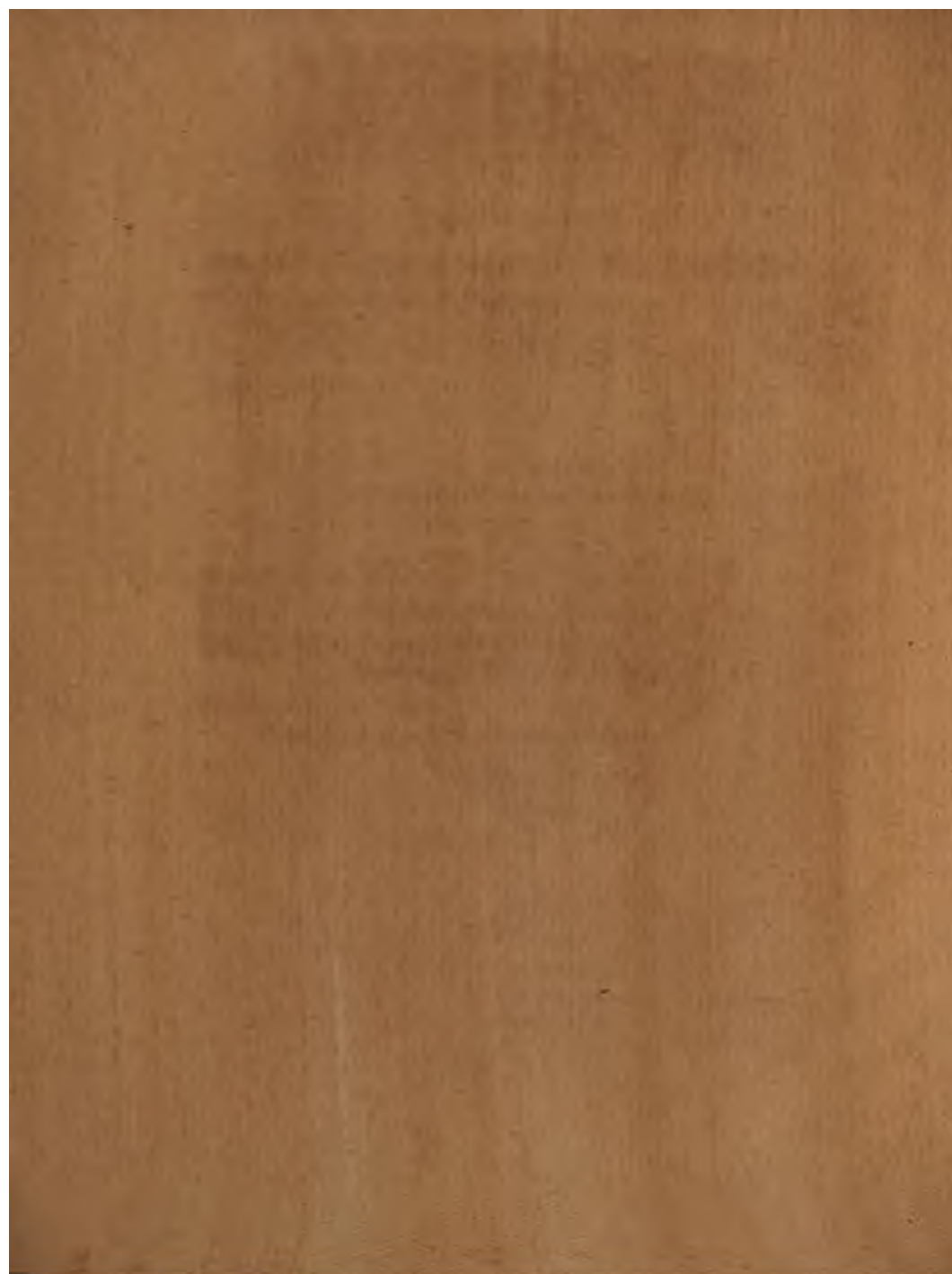
G 98





4
2
6
G
9





PIRATMATIA.

Das ist:

Kurtzer Discurs vnnnd
Tractat von der grossen Conjunction
vnd Zusammenkunft Saturni & Iovis, in welchem
klarlich angezeigt / was künfftig dem Menschlichen Ge-
schlechte in dieser Welt darauff erfolgen vnd begegnen werden nicht
aus frembden principijs, sondern denen requiritis zu dieser löblichen
Kunst gehörig / allen Treuhertzigen frommen Leuten vnnnd
Liebhabern der Astronomischen Kunst / zu lieb vnd
gefallen calculiret vnnnd gestellet / wie
vor diesem niehe ge-
sehen.



Durch
M. ANDREAM GUNTHERUM
Medicum vnnnd Astronomum zu
Braunschweig.

Wenn Autore zu kauffen/
Anno 1625.



Mosſes Cap. i. verſ. 14.

GODD ſprach / es werden Lichter an
der Feſſe des Himmels / vnd ſcheiden Tag
vnd Nacht / vund geben Zeichen / Zeiten / Tage
vnd Jahre.

PHILIPPUS MELANCTHON

in veram & à Deo conceſſam
aſtrogiam.

ERita, crede mihi, non ſunt præſagia vatum.
Nec ſati dubias cernimus eſſe minas.
Ergo eum proſit caſus præſcire futuros,
Hæc legito & monitis afficiare Dei.
Qui ſapit ille animum fortunæ præparat omni,
Præviſumq; poteſt arte levare malum.



PROOEMIUM.

D Rößgünstiger vnnnd lieber Leser / wenn
man sich zur heyligen Schrifft verfüget / wie dann
auch einem jeden Christen Menschen / nach der Er-
mahnung vnseres H&M vnd Heylandes / wenn Er spricht
Scrutamini scripturas, eignet vnd gebüret: So befinden
wir im Anfang heyliges Götliches Wortes / das der All-
mächtige Schöpffer aller Dinge / nach dem Er in seiner All-
macht / alles was Er gemacht vnnnd binnen sechs Tagen er-
schaffen / sey sehr gut vnd unverweßlich gewesen: Wie dann
sonderlich am vierdten Tage der Schöpfung zuersehen / in
dem der Allmechtige alle Himmel / vnd das ganze Himmels-
sche Firmament durch seinen Allmechtigen Arm erschaffen /
habe Er auch allerhand Himmelsche Körper / Planeten vnd
Fischsterne / vnnnd zwar ein Jegliches nach seiner Art / Lauff
vnd Wirkung / wie der heylige Königliche Prophet David
bezeuget / erschaffen vnd an dz hohe Himmelsche Firmament
gesetzt / vnd der H. Mann Gottes Hiob auch anzeuget / O
wenn dz ein freyhertziges Gemüt betrachtet / wird man mit
grosser Verwunderung vnnnd einbrünstiger affection sich
verwundern müssen / das der Allmechtige so ein vorsichtiger
Gott / in H. Götlich. providentz, als der Allwissen / alles
was Er geschaffen / wie sonderlich an dem hohen Himmels-
schen Firmament vnnnd allen Himmelschen Körpern erkant
vnnnd Jedermenniglich künde vnnnd offenbahr ist / dem Men-
schen zu gut erschaffen / wie dann auch der Philosophus, Ob
er wol im Heydenthum gelebet / bekennen müssen / quod
Deus

Deus nihil fecerit frustra. Derowegen einem Jeglichem ver-
stendigem Gemächte gebüret / das er am hohen Himmels-
schen Firmament / die Planeten sampt allen Himmelschen
Corpern nicht wie die Kähe die Kräuter betrachtet / ansehen
vnd betrachten soll / sondern Ihren Rug vnnnd Wirkung
consideriren, welches Moyses sonderlich zween gedendet:
Erstlich / das sie sollen Zeitten / Jahre vnd Tage geben/
Zum andern spricht er / *ἔγω εἰς ὧν*, Scilicet *ἄστρον*, *εἰς ὧν*, Das
ist / nach vnser Mutter Sprache zu reden / Der Allmechtige
habe die Planeten vnnnd Sterne an das hohe Himmelsche
Firmament gesetzt / das sie alda öffentlichen sollen stehen
vnd Zeichen thun / auff welches sich denn der HERR Chri-
stus selbst beruffet / wenn Er spricht: Wenn Ihr nicht Zei-
chen vnd Wunder sehet / so gleubet Ihr nicht / vnd vnder an-
dern das Wort *σημεῖα* gebrauchet. Das sie denn Zeichen ge-
ben / thun vnd verursachen / weren derselben viel Exempel
nicht allein auß heyliger Göttlicher Schrifft zu erzelen / son-
dern sein auch alle Historien derselben voll / wie deßhalb
dann eins auß dem Propheten Jeremia cap. 1. vers. 11. & 13.
zu ersehen / Do der König Josias mit seinen Vnterthanen
solte gestraffet werden / ließ er zween Cometen sehen. Also
do Jerusalem solte gestraffet werden / ließ der Allmechtige
einen Cometen oder Kornruhe / zu der Juden Bekehrung /
sehen / wie denn Josephus der Juden Geschichtschreiber /
dieses mit dem vortigen bezeuget / Darauß dann auch war-
sen / das der Allmechtige spricht: *ἔγω εἰς ὧν*, Denn auff
die Cometen die zur Zeit Jeremias auffgegangen / der König
Josia mit seinen Vnterthanen nach Babylon ins Gefeng-
nisse geführt / Jerusalem aber geschleuffet / Es ist aber wol
zu mercken / das kein Comete oder Zeichen am Himmel ent-
stehet / Es geschehe dann durch effect vnnnd Wirkung der
großen

grossen Himmelschen hellen Körpern/nach dem dann Gott
 solches bezeuget/wenn Er spricht: *εγω εις ομηρειν*. Wie
 wir dann ein Exempel zu dieser vnser Zeit / an der Wir-
 ckung der Zornruthe so vor vier Jahren gesehen erfahren vnd
 gespüret haben/ Ich mein Ja/ wie allen Menschen bewust/
 das ein gross Ungelück darauff erfolget / Also wird sich
 künfftig in diesem lauffende 1623. Jahr / den 9. Julij ein
 grosse Coniunctio Saturni vnd Jovis begeben / welche in
 diesem vierden Cometeu Jahre/eine grosse Welt Wirkung
 thun wird / wie solches alles in folgenden vermeldet wird/
 dahin denn ein Jeden trewes vnd aufrichtiges Gemüthe/
 der diese meine Schrifft lesen wird / will referirer haben/
 Candido & sincero animo dieses zu betrachte/solches alles
 vñ einen jeden wes Stands vnd Würden er sey/nach meiner
 Gelegenheit zu verschulden/ bin Ich stets willig vnd bereit.
 Datum Braunschweig den 23. Martij. Anno 1623.

M. ANDREAS GUNTHERUS,
 Beyder Arzney Candidat.



Clarissimo & excellentissimo Dn. M. Andrea Gunthero Me-
dico & Astrologo amico ΦιλοΦιλίατα.



Rita doctorum num sint præfagia vatum,
Astronomumque simul dogmata vana
eluant,
Haud reor: astrigeri convexa tætor Olympi
Sideribus varijs quæ decorata vides.
Non tantum ornatus causâ, sed ut inde caducis
Omnigenis veniant comoda multa modis,
Omnipotes hominum nam cuncta creavit ad usum,
Virtutesque suas unicuique dedit.
Sic fruges producit humus, sic flumina pisces,
Aligeras aër sic quod præbet aves.
Atq; ministerium mortalibus astra negare
Credam? nã stellis vis quoq; certa subest.
Inspice GUNTHERI præsentem lumine librum,
Inspice, & assiduâ volve revolve manu.
Certus eris rerum, veniens quæ proferet ætas,
Actorumq; dies quæ modò clara dabit.
Namq; Megistanes cœli regionis, in hocce
Conveniunt anno Juppiter atq; Cronos.
Et quando coeunt reges summiq; Dynastæ
De gravibus rebus consuluisse liquet.
Non igitur temerè & casu hõscoisse putandum est,
Sed magnis magnum quid memorare viris.
Regibus in primis, dominisq; potentibus orbis,
Ut sibi prospiciant imperioq; suo.
Nam falsi existunt βελήφορι άνδρες ubique,
Atq; satellitium non sine fraude cluet.
Seditione gravi trux infestabit Enyo
Imperia, & Mayors diruet igne casas,

Cumq;

Cumq; dyſenteriâ, nimis heu ! graſſabitur atrox
Pestis & abſumet millia multa virum.
Hæc cum vera vides, quæ ſunt prædicta, DEUM ora
Et mundi & vitæ pro meliore ſtatu.
Cunteroq; refer merita præconia Landis,
Et poſt hæc vatũ dogmata vera puta.

*Franciſcus Hartvigiũs Brunoviciſſis Camerariũs
Goſlarie 26. April. faciebat.*

Ide m.

MAGISTER ANDREAS GUNTERUS.

ἀνδρεῶς γουντὲρ

GNARUS SANAT, RES REGUM EDIT,



*T merito & rectè, qui Gnarus Sanat & Edit
Res Regum, Medicus Astrologusq; cluit.
Cum Medici proprium morbos ſanare nocivos,
Hoc Gnarus, laudem, ſi facit, inde capit.
Convenit Astrologo Regum inclinantiæ rebus
Edere, ut hinc Reges prava cavere queant.
Vtrumq; hoc Guntere facis, Brunſvigia teſtis,
Teſtis & excellens Saxidos ora ſoli.
Teſtantur tua ſcripta ſatis, tua ſcripta per orbem
Diſperſa, & doctis lecta, probata viris.
Teſtatur nomen, teſtatur nominis omen.
Ergo quis Aſtronomum te neget & Medicum?*

Anno 1570

Nobis CUM DEVS aſtripotens rex ætheris eſto.
Non contra & in Vndi & Sathanæ t Veat Vriniqua.

Franc: Hartvigiũs etc.

In

In
Clarissimi & Excellentissimi Medici
ac Mathematici,

DN. M. ANDRÆ GUNTHERI,
Tractatum

de
Magna Conjunctione ♄ & ♀.



ON nisi qui peponem pro cordeq, proq, ce-
rebro

Fungum habet, influxus abnegat æ-
therzos.

Non negat bos fossor, lanius, piscator, arator,
Lignator, pastor, navita, tonsor, anus.
Res & id ipsa docet, quod certa operatio Cæli,
Guntherusq, docet, res quod & ipsa docet.
Ergo ades huc, ignes quicunq, tuere micantes
Ætheris, ut decet, baud, ut pecus Areadicū;
Per lege quæ clarus tibi præbet Apollinis arte
Guntherus, proles & decus Vranie;
Quid duo portendant ingentia Lumina, disce;
Disce quid & valeat, qui Leo utrumq, tenet.
Sunt stelle ingentes, est ingens sidus, & ingens
Effectus: parce ô, qui regis astra, Deus.

M. Joannes Albertus V Vedde, Goslar.



PROPOSITIO.



Der großgünstiger Leser hat
im eingang dieses Tractats / guter
massen wol vernommen / wie das du ch dem
gewissen lauff aller Siernen vnd Himmelt-
schen hellen Cörpern / die aller höchste vnnnd
gröste beyde Himmeltische Lichter / als der Sa-
turnus vnnnd Jupiter / oben in coelo stellato /
eine conjunction vnd zusammetunfft haben werden / vnd dasselbe
künfftig in kurzer zeit / als den 7. Julij des Morgendes vor vier
Vhr. Damit nun solches / aus gedachter Vrsachen warhafftig
aus wolgegründeten Astronomischen Fundamenten mag demon-
strirt / vnd ohn alle Superstition vnd Aberglauben / noch aller-
handt frembden principijs zu dieser alten vnnnd wol approbire er-
kunst nicht gehörig / angezeigt werden / wirdt erstlich zum höhe-
sten von nöten seyn / das man nach vhr alten gebrauch der Astro-
logen / den Himmel mit allem fleiß betrachten mag / wie derselbe
sampt allen seinen Himmeltischen Cörpern / möge qualificirt vnd
geschaffen seyn / wie vnnnd in welchen Himmeltischen örtern / die
g. offen Lichtern vnd fürnemeste helle große glänzende Fixsterns
ihren Ort / lauff vnnnd Residenz haben / damit man der Warheit
gemetz nach lehen mag / vnd den Sachen das ihrtge thun. Dero-
wegen diese nachfolgende Figur Ich hinzu thun wollen / auff das
ein jeglicher Liebhaber der Warheit dieser Profession zu gethan /
in demselben sich zu ersehen hat / vnd von ihm selbst der Warheit
zur stewart ein Prognosticon stellen mag / denn nun zu dieser zeit
sonderlich wahr befunden / was jener Comicus bekennen: Das der
welcher die Warheit sagt / nicht herbergen kan.



Auff das nun dieser Tractat/ desto besser zu verstehen seyl
wird derselbe abgetheilet in folgende 12. Theile.

Erstlich / wird Tractiret von dem allgemein Menschlichen
Leben vnd Zustande / wie es einem jeglichen in dieser Welt/ er sey
hohes oder niedriges Standes / ergehen wird.

2. Vom zustande der hohen Obrigkeit / oder vom Regier-
stande.

3. Vom zustande der Eltern / vnd was in der Haushal-
tung / künfftig zu betrachten ist.

4. Ist zu erschen / wie die Blutsfreundschaft sich gegen
einer ander verhalten wird / da dann warhafftig Demonstretet/
daß die Brüderliche Liebe nun mehr gar erkaltet/ vnd aufgeloschen
ersunden.

5. Wird gehandelt von der Kinder Zucht / wie gefährlich
es damit stehen wird.

6. Wird

6. Wird angezeigt von dem zustande der Menschlichen Handhierung, alda denn bewiesen / wie gefährlich es zu stehen wird mit den Commercen / Item mit kaufen vnd verkaufen.

7. Zum siebenden / wird warhafftiger bericht gethan / was Fürsten vnd Herren ihren Rähren zu trauen / vnd was ein Mensch in der befürderung / vnd guter Familiaritet / zum andern sich zu versehen hat.

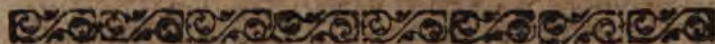
8. Wird von Religions Sachen gehandelt / vnd wie es damit einen zustand haben wird / alda denn auch von den frembden umbliegende Striern vnd reisenden Leuten Tractiret wird.

9. Zum neunenden / wird kürzlich / doch außführlich gehandelt / von Krieg vnd Kriegs Geschrey / vnd was von dem jetzigen erbärmlichen zustande / vnd allerhande öffentlichen Feindschafft zu statuiren.

10. Der zehende / ist ein kleines Tractatlein / heimlicher Tücken vnd Verfolgung / vnd wie es endlich dem bösen vergolten wird in seiner Bösheit.

11. Zum elfften / wird aus dem Lauff der Himmlischen Körpern / warhafftig angezeigt / wie es einen zustand haben wird in sterbendes leufften.

12. Was denn endlich nach diesem allem zu vermuten / vnd was vor einen aufschlag dieser gefährlichen Sachen / das Gestirn anzeigen vnd bezeugt.



Der Erste Theil.

Was den Ersten Theil belanget / ist sonderlich wol in acht zu nemen / daß der feuchter / kalter ferziger vnd sieghaffter / zur zeit dieser grossen conjunction vnd zusammenfügung der beyden aller grössen Planeten oder Himmlischen Körpern / im 22. grad 56. min; vber vnsern Erden: eiß steigen wird.

Der Monat eine Regentime desselben / hat mit diesem Himmlischen Orte / gemeinen lebens einen feindlichen quadrang-

gelischen Scheit / am obersten Himmeliſchen Dre freitb / vnd
 von dem Marte in radio inimico vnd aller Wiederwertaten an-
 geſeindet / welches / denn wie ein jeglicher verſtändiger / ohn weit-
 leuffte erinnerung / zu ermessen hat / vnter dem gemeinen Maſſ
 in dem algemeinen Leben gar einen böſen vnd elenden Zuſtands
 gewinnen thut / vnd wird ſehr vber den gemeinen Vöbel / welchen
 der Vreſpectire / gehen. Jedermänniglich im gemeinen Lebens
 wird mit trawrigkeit vberſchüttet werden / vnd weil gedachtes
 groſſes Licht im Hauſe des Regierſtandes gar nahe dem Haupte
 der Andromadae / ſeinen Sitz hat / wird der gemeine Mann an
 vielen örtern von der Obrigkeit / zur vorſchlangung vnd ſteuer
 des algemeinen Menſchlichen Friedens mit Schagung vieler Bür-
 den / vnd dergleichen Zulagung / mit genommen werden / welche
 Conſtellationes / dann der groſzgünſtige Leſer wol bewegen wollet
 ſo wird er warhafftig befinden / daß ein mahl wahr vnd gewiſſe
 ſey / was der H. Mann Gottes Moſes bezeuget / daß der All-
 mächtige vnd Schöpffer aller dinge / vnter andern auch zu dem en-
 de / den Himmeliſchen Cörpern ihre eingepflanzete Wirkung mit
 getheilet / daß ſie ſollen Zeichen geben. Ermanet derowegen noch-
 mals dem Chriſtlichen Leſer / er wolle dieſes mit fleiß bewegen
 vnd ſonderlich allermeiſt auch darvmb / weil die ☉ das groſſe
 Himmeliſches Licht / dem Mercurio gar nahe Coniungiret vnd
 zuſammie geführt / welcher / wie jedermänniglich bewußt / vnd
 künfftig ich in meiner Astrologia anzeigen werde / die hohen Häup-
 ter vnd Potentaten / als Kaiſer / Könige / Chur / vnd Fürſten / etc.
 vnter ſich begreiffet: Mit dem Monn / welcher vnter andern auch
 bey dem gemeinen Mann and Vnterthanen ſeine Wirkung com-
 municiren vnd Zeichen thun wird / faſt einen partiliſchen feindt-
 lichen ☐ aspectum halten thut. O welche ein elende / ſammer
 vnd bekümmerniſſe / wird dem gemeinen Mann begegnen / daß
 auch viel / wie Chriſtus bezeuget / vor verwarrung der dinge / die
 da kommen werden / vnd vor groſſer trawrigkeit verzagen.

2. Es wol doch jedermänniglich auch dieſes wol betrach-
 ten / daß der Blutdürſtige treibgengtiger Mars / mitten im tran-
 cken Hauſe reſidirende / die beyde groſſe Himmeliſche Lichter ſehr an-
 feindet / denn die Sonnen ſetzt er zu im Hauſe des Lebens / oppo-
 ſitione

flone und feindlichen Begegnungen / dem Moon aber im Hause
des Regier Standes fremdd / trawrig vnd kleinmütig / ist er zu
wiedern im □ feindlichen paritischen Schein : O lieber bewege
dieses mit fleiß / so wirstu warhafftig befinden / das wol Himmel
vnd Erden vergehen / vnd mit allem dinge ders mahl ein ende
nemen wird / Gottes Word aber wird bleiben in ewigkeit / so wird
auch dieses wahr vnd unwiderleglich bleiben / das der Allmech-
te / die grossen Himmelschen Lichte vnd alle Himmelsche Cör-
per an den hohen Himmelschen Firmament gesetzt / das sie war-
hafftig sollen Zeichen geben / denn siehe doch / welche ein groß elen-
de / jammer vnd wehklagen wird sein vnter dem gemeinen Mann /
wie so gar nichts wird der Mensch geachtet / ja es wird solche el-
ne Trübsal vnter dem gemeinen Mann / vnd vielen der gemeinen
Buerthanen / so wol in diesen als andern Landen entstehen / so
binnen achte hundert Jahren nicht gehöret.

Was dann weiter anbelanget die Constitution vnd eppen-
schafft des hütigen vnd vngestümmen Mars / mit gedacht n gros-
sen Himmelschen Lichte / vnd sonderlich der Opposition halben
dieses Mars vnd Solis / Mercurio conjunct im Hause des Le-
bendes / wird vmb dieselbe zeit / vnd zwar kurz hernacher zu der
zeit / wenn Saturnus vnd Jupiter ihr apogaeum in Epiqueso er-
langen werden / eine solche grosse dürung vnd vnnatürliche Dine
einfallen / als in 200. Jahren nicht geschehen / diese grosse Dine
vnd Dürung / wird nicht alleine in dem Menschlichen Leben / so-
dermänniglich beschwerlich vnd schädlich seyn / sondern auch allem
Viehe / Vögeln vnd Gewürm gang vntreglich seyn / deswegen
auch wie hernacher veltweldet / die Kotherruhr / die Peste vnd der-
gleichen Krankheiten auch vnter dem Viehe einfallen wird / vñ das
Viehe hinweg nemen / vñ nicht alleine die vom Adel auff dem Land /
sondern auch jedermänniglich betrüben vnd manchen armen Mann
machen.

3. Es wird gedachter Ursachen auch / wie ein jeglicher be-
findet / wenn ehr gedachte Syngias vnd Constellationes mit fleiß
betrachtet / das viel Feuers Brunst / Hagel / Blitze / Schlossen
vnd dergleichen Schaden / hin vnd wieder an vielen Orten einfal-
len / vnd den Menschen betrüben / vnd in grosse noth bringen wer-
den /

den/ vnd wenn man die Coniunction/ als die allergroßte auff 900.
Jahren betrachten werde/ wird der Allmechtige solche Feners-
Brunst nicht allein/ nach dem Lauff des Gestirns/ durch das Wet-
ter verursachen/ sondern auch durch die Menschen selbst aller-
meist/ durch die Martiales vnd Krieger-Leute solches verhängen
vnd zu lassen thun/ das hin vnd wieder in vielen Ländern/ nicht al-
lein grosses Blutvergießen/ sondern auch große FenersBrunst
entstehen werden/ welcher vrsachen in vielen örtern die Welcker
von ihm selber angestecket vnd verdorben auch die Län-
der mechtig verheret vnd verdorben werden/ auff dieses alles wird
nach gesetzten natürlichen vrsachen eine große Peste/ wie drunee
gedacht wird/ erfolgen.

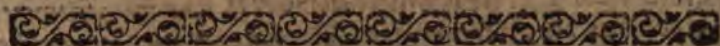
4. Es jetzet vns auch der Allmechtige/ durch gedachte
massen/ des lauffes des Gestirns/ hiemit an/ daß der Türc an
vielen örtern des Römischen Reichs einfallen werde/ vnd treffli-
chen Schaden/ nach allerhand Landt straffen/ die Länder nicht al-
lein verhereten vnd verzehren wird/ sondern auch viel Menschen
mit sich hinweg führen wird/ welcher sachen Mars vnter sich/ die
Türcken begreiffet/ vnd derselben Significator ist/ in exaltatione
sua et domicilio Saturni nocturno/ in signo mortis/ in imbecillitate
et infirmitatis/ an der Spitze des 7. Himmelschen Dirs/ der öf-
fentliche Kriege vnd allerhandt Empörung erkunden/ in oppositio-
ne ☉/ vnd quadrato radio ♃/ vrsachen vns an die handt gießet
weil aber Mars Krebsgengig/ ist zu hoffen/ es werde dem Türc-
cken solches alles/ wie auch wol viel verkerre ingenia gerne sehen/
allerhandt nicht gelingen/ noch einen vortgang gewinnen/ aber in
dem allen ist Verens hoch nötig.

5. Endlich/ weil diese Magna Coniunctio Saturni vnd
Jovis/ wie aus vor gesetzter Himmelscher Figur zu erschen/ im
Hause des Lebens/ an der Spitze des andern H. Hauses/ sich auff
vorgedachte zeit begeben thut/ in welchem Himmelschen Dree/
nach altem Astronomischen vnd Astrologischen gebrauch/ von den
unbeweglichen Gütern vnd Gewinn tractiret vnd gehandelt/ wird
auch große Belämmernisse vnd Trawrigkeit der algemeinen sät-
lichen Handlung haben/ einen jeglichen nach seinem Beruff/
einfallen. In summa/ wenn ein jeglicher auff gedachte weise/

diese

diese groſſe Conjunction des Saturni vnd des Jovis / in plastica
conjunctione Solis im Hauſe des Lebens / vnd alle gemeinen
Menſchlichen Lebens vnd allerhande deſſelben Zuſtandes / wol be-
trachten thut / wird einem jeglichen was Standes oder Würden
er auch ſein mag / an die Hande gegeben / das ein ſolches groſſes
Elende / Weheſlagen / Bekümmerniſſe man erfahren wird / als in
900. vn 600. Jahren nicht gehört / noch ſich begeben hat. Der-
wegen einem jeglichem gewiß ſein wird / wann ſolche Conſtellatio-
nes des Geſtirns ſich an dem hohen Himmel begeben vnd zu-
tragen werden / das darauff Zeichen vnd Wunder erfolgen müſ-
ſen / wird derowegen einem jeden Chriſten Menſchen / die vermah-
nung Chriſti wol in acht zu nemen ſeyn / wenn er ſpricht / hüte
euch / daß ewer Herr nicht beſchweret werde / mit freſſen vnd ſauf-
ſen / vnd ſorge der Nahrung / welches denn in dieſer elenden Zeit /
dem Menſchen / den aller gröſten Anſtoß geben wird.

Endlich wird der groſzgünſtige Leſer / aus vorgeſetzten na-
türlichen vrsachen gang wol vernommen (dann dieſelbe alle wie-
derumb zu repetiren / machet die ſachen zu weitleufftig) das auch
dieſes zu beſlagen / wie das vnter den Menſchen / ſonderlich vnter
erlichen / welches denn auch ſeine natürliche vrsache hat / davon
aber an jeto nicht mehr / ſo gar keine Erbarmung iſt / gar teils
Mitleiden / wo einer den andern aufſaugen vnd verfolgen kan /
ſparet man keine mühe noch ſleiß.



Der Ander Theil.

Vom Regierſtande / vnd zuſtande der
weltlichen Obrigkeit.

Ein Punct / den zuſtand von der hohen Obrig-
keit / in dieſer groſſen Conjunction des Saturni vnd Jo-
vis mit ſleiß zu betrachten vnd gründlich zu tractiren / iſt von nö-
then / nach vhr altem gebrauch / wol von der zeit Sech hero / daß man
die Miſſages Spize vnd diebel des hohen Firmaments / vnter
unſerm

Infirmi volo / welchen Himmelschen Dre / die Astronomi das 18.
 Himmelsche Haus / ober das Haus des Regierlandes nennen /
 nicht stetig betrachte / welches seinen anfang im 22. grad vnd 27.
 min. ~~3~~ nimmee. Es sein aber der Regente desselben Himmels-
 schen Dres / in dieser grossen Conjunction / was die Länder be-
 langen thut / sonderlich weien / als E. stich / der sehr verlegte vnd
 betrenge Jupiter / zum Ander / der vngestümme vnd auffrühr. che
 Mars / domitus signi M. E. intercepi / was den eisten Regent-
 en / als den wohlthätigen vnd lieben Jovem belanget / ist der selbe
 warlich in dieser Conjunction verlegt / stüemahl er recht vn-
 den radius des böshafften Saturni gefangen / verdeckt vnd unter-
 drucket / vbfunden / der wutende Mars aber / hat den Krebsgang
 in seiner Exaltation / im Krancken Hause bekommen / wird der o-
 wegen der hohen Obrigkeit vnd dem Regierlande vor erste / eine
 doppelte Widerwertigkeit begegnen / als nemlich ratione Z. wird
 manichem durch die Ioviales das Recht nicht alleine gebeuget /
 aufgehalten / oder sonst in andere vnd manicherley Verwir-
 rung gerathen / in diesem vnd jenem sehr in seinen Sachen hñ-
 thig gesetzt / sondern auch seiner engē Rähre halb in grosse trawrig-
 keit vnd vnheil / Lande vnd Leuten zum mercklichen Schaden / vnd
 in grosse trawrigkeit gerathen / in dem er sehr verfürzt / vieler sa-
 chen vntergang sehen muß / derowegen auch die Vnterthanen / vnd
 sonderlich der gemeine Mann / ratione Lunae / welcher im Königs-
 lichen Hause seinen Sitz hat / her halten muß / die von Adel aber
 werden ratione Jovis debilitat et oppressi sehr mit genommen
 werden / was den Krebsgegnigen Marrem aber belanget / welcher
 an der Spitz des Hauses der Krieges Rüstung / Aufbruch / Zu-
 mules vnd öffentlicher Feindschafft / seinen Residenz hat / vnd al-
 da seine auffrührische Wirkung verrichtet / wird manichem ho-
 hen Häupt vnd Ehrstlichem Regenten / vnbilliger weise / durch
 Krieg vnd aller hande Verfolgung sehr zu geset / vnd zum höhe-
 sten angefeindet werden / allermest aber wird solches denen / welche
 in ihren Natürlichen / in den locis hyegialisibus den ~~A~~ vnd ~~B~~
 haben / begegnen / welche aber den ~~A~~ vnd ~~B~~ haben / denen wird
 es so schwer nicht ergehen / vnd also abgehen das man es ertra-
 gen mag / dieser Ursachen / so wol ratione Jovis / quam ratione
 Lunae

sonder werden nicht bey dem Handel allein mit der Eersucht
sonder alle handt vnder dem vortitel vnderweisen / Weiden zu
und Krieger Kunst / vndergedruckt vnd verordnet / der vnges
amter vnd nütender Krieger Kunst / welcher mit dem Lo
bel gar keine Tragen schafft hat / mit der Venere aber / welche aller
si in ihr Easum verieren / einen platum A radium verzeichnen
wird manchem hohen Vortugaten vnd Regenten / vergebliche
Krieger Kunst / verzeichnen / vnd allerhandt Konben / vnd in
aller Vntugenden anleitsung geben. Wird der wegen der ordentli
chen / Christlichen Obrigkeit von nöten seyn / ihre Vntugaten
haben gute Vorforge zu haben / solche vnartige vnd bibische
Marrallische Handel abzuschaffen

Alhie hat der verächter der Astrologien / wol zu betrachten /
ob nicht unwiderleglich sey / daß die grossen & fremdschen
Co-pora / nach dem sie ihren Lauff am hohen Himm- / lichen Fir-
maments erreichen / werden Zeichen geben / vnd dem Men- / schlichen
Geschlechte nach begangener Sünde die wirkliche Straffe v. ver-
ursachen / wie der weisse Mann Enrach bezeuget.

Endlich weil Saturnus frembd vnd in detrimento suor
welcher in dieser grossen Coniunction die Wirkung freylich
verrichtet / ein Regenze ist des genannten Himmeliſchen Hauſes /
vnd diſpoſitor Martis / wird ein groſſes frembden Land / aus
araben vnd frembden Lander herinnen / gebühres Kriegerweſen
verurfachen / vnd wol hohe Häupter / beſetzen von Land vnd
Leute kommen vnd auſſerhalb dier gerathen / vnd ſolches dā
wer eine Widerwertigkeit in Religionen Sachen / denn im nen
den Himmeliſchen Hauſe ſtammet vnd Theil man / nach Al
ters her / von der Religion. Endlich weil dieſes haben vñ
gedacht / Do ſetzt in M. I. von dem J. wie vñ melde die den dē
Johen Eſauken / Eubel vnd J. weſtünſe menta acate vñ vñ
gepflozt / wie auch viel Endroſt vñ vñ. □ radum. J. ad cū

Idem domus vice arm ym Dr. E. rechte deselbe
 verlassen/und dem Kätzer Weidm. g. p.
 ym. Dr. E. S. 7 nach
 leben.

Der Dritte Theil.

Vom zustande der Eltern/ Vckers:

gebewde vnd Berg-
werche.

DIES diesen Punct belanget / ist in dieser grossen Coniunction/ das vierde Himmelsche Haus/ welches im 23. grad 27. minut: der öden / trucken vnd kalten ♄ / welches zeichen / der Mercurius ein Dispositor vnd Herr ist/auffgehet.

2. Werden sich zwen grosse vnd helle Fixsterne / als ♁ vnd Arcturus / an diesen Himmelschen Ort verfügen.

3. Der aufrührerische vnd rebellische Krebsgengtscher Mars / wendet seine listige Anschläge / per Δ radium auff desselbe / Mercurius aber ein Regente aller Diensthoren/ hat sampt der Sonnen seine freundliche \times radius dahin gewandt.

4. Die wolchätige vnd fruchtbare Venus/welche vier Tage nach dieser Coniunction / mit dem Marte einen Δ radium halten wird / helt an der Spitze des Hauses des Ackergebewes ihren Residenz. Weiden derowegen / so wol die Beisfrüchte vnd alles Winters vnd Sommers Getreide / als die Baumfrüchte sampt der Bawmastung / alles wol / wie nicht in vielen Jahren geschehen / gerathen / das Flay aber / welches späte geseet / wird durch die grosse vnd vnnatürliche Hitze / welche vor dieser Coniunction einfallen thut/ verbrennen vnd vbel gerathen/welches aber mit dem ersten geseet / wird außbündig wol stehen / der Hopye wird in vielen Landen vberaus wol gerathen / vnd ob ihm vmb S. Jo:annis/der rothe Melckow zusehen thut / wird solches doch durch viel Donnern vnd Bligen verzehret vnd weggenommen/ die Bienen werden solchen Zustande erreichen / als sie in vielen Jahren nicht gehabt/ demnach ist aus jens vorgesetzten natürlichen Ursachen / wie die Himmelschen grossen Corpora / vnd die grossen glänzenden hellen Fixsternen / nach dem sie an dem hohen Himmelschen Firmament/ ihren Lauff vnd Constellationes ver-
richten

lichten / unüberlich / zu schließen / daß wir so ein vol Jahr / an
allen Früchten die volle haben werden / so wir in vielen Jahren
vnd bey keinem Menschen leben erfahren.

Aber weil Saturnus in dieser grossen Conjunction / dem
wolthätigen Jovi conjunctus / ein Regente des Toden Hauses /
Jupiter aber ein Regente des Krancken Hauses ist: Item / weil
Mars im Krancken Hause / den Mann durch den ☐ aspect / im
20. Himmelschen Hause residirende, widersetzt / wird es sehr
hart in der Ernte vmb Arbeiters Leute gehen / sintemahl vmb ge-
dachten natürlichen Ursachen / von wegen der grossen Hitze viel er-
sticken / viel durch die Peste vnd pestilentiſche Fieber befallen / werden
schwerlich darnieder liegen / von welchen viel auch das Leben
bald enden werden / wird derowegen der Kellersman deshalb in
grossen Noht vnd bekümmernisse seyn / sonderlich aber / wird das
denselben Leuten begegnen / welche den horoscopus / oder einem
andern derselbe fünfft / als M. C. oder locum ☉ / vel locum
☿ / vel partem fortunae / der hylegialischen Ötern / im ♀ habent
was aber das Vergwerck / nach Wirkung dieser beyden Plane-
ten vnd grossen Himmelschen Körpern Conjunction Wirkung
belaget / Weil Jupiter Septentrionalis ist / vnd vor dem Sa-
turno / an der Spitze des andern Himmelschen Hauses seine
radios auff vns werffet / wird gleicher massen / in unsern Ländern
sich wol ereignen / vnd manlichen Menschen vorschelffen / vnd
mit einem guten Schatz versehen / sonderlich werden die Men-
schen das eygentlich erfahren / welche den ♀ im horoscopo /
oder vierden Himmelschen Hause sonderlich haben / Aber alhie
ist dieses mercklich vnd wol in acht zu nehmen / das man /
propter ☐ ☉ vnd ☿ / sich vor betrüger-
ley kaum verhüten
wird.



Der Vierte Theil.

Von Brüdern / Schwestern / Schwägern

und allerh. mit Blut verwandt.

schafft.

Eil so wol in H. Göttlicher Schrift / wie
dann solches so wol bei dem M. Isaac / und H. Prophet. in
und Aposteln / als auch Philosophis / zu ersehen / das von anfang
hero offenkundig die Liebe ganz sehr verloschet / offenkundig auch von
der erlöblichen Leuten sich sehr herfür gehalten / welches alles man
denn auch sonderlich zuzeiten der grossen Verenderung der gro-
ssen Coniunction / dieser beyden Himmelschen grossen Cörpern
vermercket / wie dessen halben viel Exempel nach gelehenheit könte
angezoget werden. Als ist auch solches zu dieser zeit / dieser gros-
sen Zusammenfügung dieser furnehmesten Planeten und Himme-
lischen Lichter / wol zu Consideriren / und ist dieses warlich wol zu
betrachten / das der Himmelsche Ort / dieser massen Freundschaft
zur zeit der Coniunction im ende des 3. Monats anfang genommen
gedächter hundert 3. an desselben Ort seyn 9. grad und 34. min-
uten ansteiget / ist deswegen so wol der 2. von dem radis Over-
brants / als die Sonne mit dem H und Z in parali Coniunctio-
ne coniungket / als solcher dem Mars opponiret ein Regente
desselben. Aus dieser natürlichen und waren Ursachen / hat der
großmüthiger Leser leichtlich zu ersehen / das es mit der Liebe und
Freundschaft der Blutsfreunden / solche einen bösen Zustande
geben wird / als in langen Jahren nicht vermercket / niemande
schier dem andern trawen. Und wie Bonus im dritten
Himmelschen Hause / eine Regentime des eiffen Himmelschen
Hauses zu erkennen geder / ist viel besser und aufrechter mit
fremden Leuten ums zu gehen und zu handeln / als mit
seinen eygen Schwägern und Bluts-
verwandten.

Der Fünffte Theil.

Der zustand / Zucht vnd gelegenheit der Kint
 der betreffen / ist das 5. Him: Haub / von den Mathemat
 als da in Formam genandt / welchen mit dem 4. ar: 56. mit: des
 kranken vnd giftigen ☿ wieder: Reiter / gang heftig zu betrach
 ten / der blutdürstiger Mars / im kranken Hause Krebsgenitz
 verdringende / ist ☿ Reiter desselben / wie feindlich dem der selbe
 mit der Sonne vnd Moon / seinen zustand haben wird / ist sonder
 droben ausführlich an: er: 100 / mit diesem Himmelschen ☿
 aber / wird er zu der zeit ehren freundlichen sexuellen raotung
 verrichten

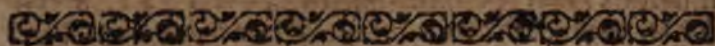
2. Das Hertz des alfften ☿ / ein grosser heller vnd
 glänzender Firster / hat mitten im Hause des Kinderzucht seinen
 Lauff vnd Bewegung.

3. Die Obersten beide / vnd am Himmelschen Zirma
 ment die aller grösste Himmelsche Lichter oder Planeten / welcher
 wie jede männiglich nach voriger anzeigung bewußt / diese So
 function verrichten / halten auff diesen Himmelschen Ort der Kin
 derzucht / einen feinsten quadrangelischen Schel.

4. Die we: herige vnd holdselige Venus / welche in dem
 da die Coniunction ihren anfang genommen / die ☿ ihr e:
 liches Haus verlassen / vnd nun mehr fremde in die ☿ / ihr der
 menum sich beziehet / vertriebet aus dem 7. H: eine * fremde
 liche Anmuthigke.

5. Mit dem ☿ aber / welche ist eine Regentinne / ☿ der Lebens
 ist durch einen \square radium / in ☿ mit dem ☿ ober den Fußgepan
 nell. Befindet sich derowegen / das es mit vielen Kinder betre
 rinnen Schwangern vnd Säugenden Weibern / wie auch mit dem
 in ein Kinder ☿ einen ☿ en Zustand haben wird / in dem viel
 Weiber / zum theil verwa: lofer / zum theil sich selbst verseume /
 ins Greß helfen müssen / die säugende kleine Kinder / aber / wird
 der Kinder Mörder ☿ auch nicht verschonen / derowegen / wo Sa
 turnus im ☿ / oder Mars in ☿ vnd ☿ im Hause des Le
 bens / in den Gebur: zustand der Kinder ange: offen / wird ohn
 zweifel beyde Mutter vnd Kind in Leibes vnd Lebens gefahr
 bring

Ertragen / vnd viel Kinder / beschwergen an die Welt nicht kommen
werden. Derowegen Christliche Vorsorge zu dero zeit hoch vor
nöthen. Es werden auch in dieser zeit viel Wüthigburten gesche-
hen / viel auch / so wol an den Schwacherinnen / als kleinen säugen-
den Kindern / wird die Peste / pestilentiſche Fieber rothe Ruhr
vnd andere marialishe vnd hitzige frantzeisensucht verschonert
vnd der selben viel hinweg nemen.



Der Sechste Theil.

Von der Menschlichen Handthierung / Kauffen
vnd Verkauffen / Gewinn vnd Verlust
desselben.

WAs diesen Punctum / in diesem gefährlichen
vnd betrübten Jahr der grossen Verenderung / zur zeit
dieser grossen Zusammenkunft der höchsten vnd aller grössester
Planeten / vnd Himmelschen Körpern des **H** vnd **Z** belanget.
Ist das ander Himmelsche Haus / welches in der ordnung dem
horosopo succediret / also fleiß zu betrachten / die Sonnen ist dessel-
ben significator. Es gehet aber der selben Himmelsche Ort auff
im 11. gr: 55. min: des hitzigen vnd trucken **K**. Lucidæ hydræ /
von den Arabern Alphart genandt / hat in der mitte desselben sei-
ne motion.

2. Ist wol zu mercken / das nicht weit von diesem Him-
melsche / als 5. grad 15. minuten / von der Spiße des Hauses
des Gewinnes nach Orient abgewichen / dieselbe grosse Conjun-
ctio vnd Zusammenfügung **H** vnd **Z** sich begeben wird / derow-
gen dieselbe Wirkung alda / nemlich in allerley Menschlicher
Handlung haben wird / wolte derowegen nun ein jeglicher / son-
derlich / welche die Weltlich Handthierung treiben / solches mit al-
sem fleiß bewegen / so wird man befinden / das binnen 9. hun-
dert vnd 60. Jahren / nach der zeit vnd distanz der aller grösse-
sten Conjunction dieser beyden Planeten zu rechnen / solche eine
elendz

elende und betrübete zeit in der Menschliche Handierung nicht
geführet / als zu der zeit dieser Conjunction / an jeso man erleben
und erschreut / derowegen ein jeglicher Mensch / was Standes
und Berufs er immer sein mag / die elendige und betrübete zeit
zu beklagen haben wird / und ist des klagens so viel / das man fast
nimmer fro wird. So ein jeglicher aber in seinem Beruf / sei-
ne engen prosperiret / gewin und verlust seiner Nahrung zu wissen
begehret / der neme vorgesehene Himmelsche Figur vor sich / so
wird er das seine befinden. Denn die mit SeydenWahr han-
deln / Item mit Gewand / Etnewand / Vomeseyden und derglei-
chen umgehen / die wollen vorgedachten Himmelschen Ort / ne-
ben der Conjunction H und Z an ihm selbst betrachten / als dann
werden sie befinden / das ihr Gewin nicht allein schlecht sein wird /
sondern auch dasselbe / was sie erlangen / vielen / als vnter den
Händen verschwinden thut / ja viel werden das noch erleyden /
was ihn auff den Reisen nicht rauberischer weise enwenden / das
sie unvermuthelicher weise / darvmb betrogen werden: Des Pan-
ceros spielen wird / so viel seyn / als vor diesem niemals erhöret.
Den Beckern und Bravern belangent / wenn man das vierde
Himmel: H: mit fleiß betrachtet / wird man wol das seine Gewin-
nen / und vnter andern allen den besten Gewin haben / wie denn
auch der Kauffman / welcher mit feister Wahre handelt / doch
mannicher mit grosser Schinderey / in dem dann auch die Hei-
ligen das Waz in allem Faß wiederumb nach holen werden. Also
auff diese weise dann / wann ein jeglicher in seinem Stande und Be-
ruff / die offemahls gedachte Himmelsche Figur nach seinem Be-
ruff betrachtet / wird ein jeder das seine befinden / und in warheit
bekennen müssen / das dennoch warlich das Gestirn am hohen
Himmelschen Zimment / alles desselbe / zu welchem es im an-
fang erschaffen / verrichten / nemlich das dieselbe Himmelsche
Cörper sollen Zeichen thun / darauff allerhand Wunder und Tha-
ten erfolgen / vnter dessen wird die Armue müssen herpal-
ten / denn keiner wil schaden

leyden.

Der Siebende Theil.

Von jugendlicher Freundschaft vnd guter Familien.

Siehe wie auff dieser ganzen Welt kein höchster
noch gewünschter Ding ist / denn daß die hohen Obri-
keit mit gelassen / geschickten vnd auff ich / en Nähen / von dem
Allmechtigen beudet. Also ist auch vnter allen andern Christlichen
Tugenden auff der Weis die sunemeste zu einer Familien vñ
gute Freundschaft / welche hoch nöthig ist / daß sie vnter den ge-
rechten (sonderlich vnter hohen Fürstern) ept lohen werden / wie
der heilige Apostel einen jeulichen auch sonderlich dazu vermahnet
Aus welchem denn auch alle hand beförderung / vñ allerhand
gute vnterzung erfolgt. Wenn man denn das Haus der erwe-
hnten Freundschaft / welches an der Zahl ist / das 11. Hm: De
von den Mathematiken / von alger hero Sabodemon genandt / ist
die in dieser grossen Conjunction 11 vñ 2 mit sich be-
trachtet.

1. Welches zu 11 H: dann im 4. ar: 56. min: nicht weit von der
Brust der Cassiopeiæ / des jüdischen vñ trucken 11 / oberwerts
nach vnserm Haupt / nach vorgesehter pol: elevation / auffsteigen.

2. Venus ein Herentinne vñ schlöß / hat aus dem 3. H: H:
(einen quadrangelichen / feindlichen Scheln mit der O) vñ el-
nen feindlichen anblick / vñ gute Constitution mit dem 7.

3. Die aller oberste aber vñ grösste himmliche Leichter
haben in ihrer Conjunction diegero ihre feindliche Schüsse / durch
den □ radium geachtet.

4. Der aufführlicher vñ ungestümer Krebsgenat: er
Mars / hat seine hitze vñ schmeichelhafte Anschläge / seiner
Art vñ Eigenschaften nach / auff dasselbe / einen freundlichen A-
schen geachtet. Diese rationes Pöf: aet: vñ sachen (was ge-
stalt / nach dieser grossen Conjunction gemess / von Fürstlichen
Nähen vñ Dienern zu jüdischen) seine vorgesehene 4. Punkte
wol in acht zu nemen. Was derowegen dann die Fortales anbelan-
get / haben Für: Fürsten vñ Herrn dieselbe wol in acht zu nemen /
denn viel vnterer / vnflüß / etc. mit de: selben vielen vnterlauffen
wird / dadurch mannt: her Fürst vñ Herr / Länder vñ Leuten zur
schade

schädlichkeit/erlichen hohen Häuptern aber zum hohen Nachtheil/ in Unheil geraten werden/vielen Martalibus aber/ist im geringsten nicht zu trawen/etliche/ viel aber möchten wol zum besten rathen/doch wird man ihn wen g trawen. Die Mercuriales vnd Venerel werden in diesem fal das beste thum / derowegen in diesem passe Fürsten vnd Herrn in diesem falle wol zu trawen / doch weil Mercurius ist Combustus / vnd vnter den radius Solaris us/sein viel zum seiß anzuhalten/ wie dieses alles/ aber ist zu verstehen bedarff keiner Glossen/ so ist auch den Teutschen gut Predigen / inremahl die Warheit klar am Tage wird seyn / derowegen wil ich in dieser/ hiemit kürzlich schließen / gleicher gestalt / ist auch von Christlicher/treuherziger Freundschaft zu statuiren/solches aber alles nach vorigen 4. Puncten in acht zu nemen / dieses aber wird sonderlich von nöten seyn / so ein jeglicher sich in diese Sache wol schicken wil/das er sein loca hylegalia / welche seyn / wie nicht allein den Gelarten/ sondern auch nun mehr dem gemeinen Mann/ so er ein Liebhaber dieser Kunst ist/ bekandt: Locus O / locus M / horoscopus / M. C. pars fortunae / in seinem Nachvortet wol in acht neme. Ist jemandt solches aber unbewußt / so hat er sich also zu halten / das er den Martalibus wenig oder gar nichts trawet/ vnd wie die rationes Physicae geben/ ist keinem/allerseits den Turißten zu trawen/derowegen wird ein jedem gebühren/wol achtung zu geben auff verkehrte Vernühter/ wie dann solches alles in diesem Jahr / nach Göttlicher Wirkung durch das Gestirn / an dem Tag kommen wird / das man es mit den Händen greiffen mag / derowegen betrachte man diese Conjunction gar wol/so wird man erfahren / das die Warheit am Tage ist / gleicher gestalt kan man sich in alle andere sachen schicken / denn an jero genug / ist am Prognosticon vnd vorher anzeigung/der grossen Verenderung/ als in 800. Jahren nicht mag sein gewesen.

¶


Der

Der Achte Theil.

Von ReligionsSachen / vnd was von den Hand-

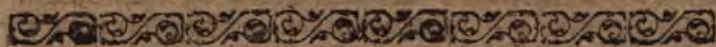
thierung vnd reisen in frembden Länden

zu halten sey.

Es ist wol war / vnd halte es gewiß dafür / daß das werck ReligionsSachen betreffen / ein geistlich Werck ist / dadurch Gott seine Christliche Kirche bawet / vnd in der Philosophia / alles was dasselbe Werck in sich hat / allerseits nicht gegründet. Also ist auch war / das von alters hero / Eerh / wie auch sein Nachkommen / alle Jüden / Christen vnd alle Gottselige / sampt allen Philosophis einen engen Himmelschen Dre von alters hero / welches sie nennen das neunde Himmelsche Haus / von demselben zu tractiren / erwahlet / denn gleich wie Gott / alles was dem Menschen in diesem betrüßerten elenden Leben von nöten / in dem Lauff der Natur wil begriffen haben (von den Mysticis diuinis ist nicht zu sagen) sondern solches an seinem ort / den Theologis überlasse) also haben die Alten weltlich vnd wol dafür gehalten / weil einem jeglichen Menschen gebühret / wo nicht professione / daß er confestione einen Theologum mit giebet / wie dann solches auch den Philosophis gebühret / das man auch in den Prognosticis Astrologicis / auch von dem Zustande der ReligionsSachen sol tractiren. Also ist in dieser Magna Coniunctione H vnd Z / welche eine grosse Veränderung wird mit bringen / das Haus der ReligionsSachen / welches ist das neunde Himmelsche Haus / in acht zu nemen / insonderheit denn auch dieselbe Coniunctio / eine grosse Veränderung in ReligionsSachen anzeigen vnd zuerkennen giebet. Es wird aber dasselbe Himmelsche Haus / zur zeit dieser grossen Coniunction auffgehen im 29. grad vnd 34. minut: Das ist / im anfang der kalten vnd feuchten  / aus welchem dann zu schließen / das ja so wol Saturnus als Jupiter Regenten sein der ReligionsSachen / so weit sich solches in der Philosophia vorbehelt / bitte dem nach fleissig / das ein jeglicher an diesem ort die Augen mag auffthun / mit Herz vnd Sinn dieses zu bewegen / das

Das nemlich so wol Saturnus vnd Jupiter / welche einig vnd allein / mit zu thun der Sonnen / welche ist ein Regente vnd Füh-
rer aller andere Planeten vnd Fixsterne / möchte derowegen der
Religion / wol solche Spaltung vnd Kriege / welches binnen acht
hundert Jahren / seide Caroli Magni / des löblichen vnd hochge-
dachten Röm: Kayser nicht gehöret / solches aber alles ausführ-
lich zu tractiren / achte ich vnnötig / sinemahl / das alles klar
am Tage ist / vnd ist an jeso genung die Ursache anzuzeigen / vnd
dieselbe Conjunction / nach vorgesezter Himmelscher Figur /
mit fleiß zu bewegen / so wird man befinden / das es so schlecht
nicht wird abgehen / vnd das Unglück / von wegen begangener
Sünde wol möchte grösser werden / als manlicher mag glauben.

Was aber künzlich zu gedencken / anders vnd frembde
Länder: Item die außländische Länder / O welchen einen bösen
Zustand wird solche damit geben / **ODD** der Allmechtige be-
höre vns / vnd wende es in gnaden ab / das kein frembdes Volk /
vns in Tyranny nicht mag heimsuchen / wie die rationes Physi-
cae anzeigen.



Der Neunde Theil.

1.

Von Krieg vnd Kriegesgeschrey.

2.

Von der Haushaltung.

Was anbelangen thut den Tractat vom Kriege
vnd Kriegesgeschrey / ist so viel am Tage / das man nicht
viel davon darff vnd mag schreiben / wie denn auch an jeso meine
Meinung nicht ist / von einer solchen algemeinen Landstraffe
zu prognosticiren / sondern wie einem Mathematico vnd Astro-
logo gebühret / mein Intent ist / aus warhafftigen Astronomi-
schen Sachen zu beweisen / wie nach 200. Jahren / in dieser gros-
sen Conjunction im **33** / der grossen Himmelschen Körpern /

F vnd **Z** / große Kriege vnd allerhande Widerwertigkeit vnd
Vnglück / nicht allein in ganz Europa / sondern auch künfftig in
Asia vnd America sich begeben werden / gleicher gestalt binnen 8.
hundert Jahren nicht geschehen noch gehört. Damit aber ein
Christe Wunsche mit mir solches mit fleiß betrachten mag / wolle
ein jeder achtung geben / auff das ganze Himmelsche Firmament /
welches die werck vnd wunderliche Geschöfft / der grossen Himmelschen
Corper **S**aturni anzeiget / wie der Königl.iche Prophecia
David bezeuget. Solches aber giebet die vorgesehene Himmelsche
Figur / der grossen Conjunction **F** vnd **Z** zu erkennen. Ge-
be derowegen ein jeder achtung auff das 7. Saturnische Himmelsche
Haus / welches im 22. grad vnd 56. min. des vngheurenen /
melancholisch vnd wieder spenstige **M**iederseizer / welcher sich der
O / welche ist ein Regente vnd Führer aller vnbegreiflichen Him-
melschen Corpern / conjungiret / so wird ein jeder vnter andern aus
demselben abnehmen / das Gott warhafftiz / die grossen Himmelschen
per dazu erschaffen / das sie sollen Zeichen geben.

2. Zum Andern ist wunderbarlich / das Mars ein grosses
rödtliches Himmelsche / in seiner Erhöhung vnd Saturni-
schen Zeichen dem **M** / Krebsgengig an der Spitze des Hauses /
der Kriege vnd aufführung niedersteiget.

3. Der giftiger Drachenschwanz steigt nieder im 25. gr.
44. min. des vorgedachten **M** / in demselben Hause der Kriege
vnd aufführichheit / wenn man denn nun diese sachen / mit fleiß
Calculando betrachtet / vnd die vorigen grossen Conjunctiones **F**
vnd **Z** / die sich bey 800. Jahren im **M** begeben / so wird man in
Warheit befinden / das durch Göttlicher vorsehung / wie denn auch
der Cometa / oder Göttliche Zornruhe vor 4. Jahren angezeigt /
das diese Zusammenkunft / dieser beyden aller höchsten Himmelschen
leichter **F** vnd **Z** / müssen Zeichen / Wunder vnd grosse straf-
fe Göttlicher Manestät anzeigen / vnd zur Wirkung thun / Ron-
ses Cap: 1. vers. 14. Sincemahl mit vns Menschen also geschaf-
fen / wenn wir nicht Zeichen vnd Wunder sehen / wie vnser Herr
Christus bezeuget / wir nicht glauben / wenn den nun vns eine solche
zeit / die wir in dieser elende zeit leben müssen / einfelt / wird dan die
frage sein / was wir thun sollen ? Antwort / wir sollen glauben /
das

daß ist/ wie unsere Theologi durch Göttliches Wort bezeugen/ daß wir sollen Buße thun / Wir und seinem Worte gehorsam / vnd der hohen Obrigkeit vntershenig seyn / gehorsam vnd gerne folgen/ wie dann solches angezeigt wird in dieser grossen Conjunction / daß der Allmechtige durch den Lauff der Natur die Sonne gesetzt/ in daß Haus des Lebens/ welche ihr Erhöhung hat in W. E. daß ist / im Hause der Regierung vnd Kaiserlichem Hause. Als dann wird vns Göttliche Mayestat gnedig seyn / solche allgemeine Landstraffe von vns abwenden / den gewünschten guten Frieden vnd Nahrung bescheren. Aber es spricht Esaias in seiner Weissagung am 53. wer glaubet vnser Propheceyung / daß ist / wie es in seiner Sprache lautet/ bey wem haben wir gehört / wenn wird der Arm des Horn offenbares.

Alhie muß ich nach meiner vorigen Anzeigung appendicis loco / mit Worten / hinzu setzen / was doch diese grosse Conjunction / welche anzeigt ein grosse Verenderung aller dinge / in der Haushaltung vnd ehelichem Stande wircke / wie ich den iavari kein Prognosticon von Krieg vnd Kriegsgeschrey gethan / also wil ich auch alhie kein Prognosticon thun/ wie es einem jeglichem Ehegatten in seinem Ehestande ergehen sol / sintemahl leyder am Tage ist / daß die Weiber / wol / wie ein schwach / kleinnütziges / doch verführeres Werkzeug/ wie die Exempel am Tage seyn/ vnd man an der Eva zu ersehen hat / nun mehr das mahrwilligste Creatur ist/ sich nicht zäumen lassen / weder Gott / oder seinem Göttlichen Wort/ noch ihrem Ehemann gehorsam seyn/ durch welche dieser vrsachen halben / gleich wie durch Euan / wie Paulus bezeuget/ die Sünde in die Welt kommen / vnd das Menschliche Geschlecht in allen jamer vnd elende geführet/ noch viel vnglücks vnd vnheils in der Haushaltung enisthet. Denn gleich wie alles vnglück der Kriege vnd Blutvergießen / alle wege / wie die geistlichen vnd weltlichen Historien bezeugen / daher entsprossen / daß man Rebellion vnd Aufruhr gehet / also enisthet im gemeinen Leben in dē / alles vnglück des mahrwillens halben/ vñ frechheit der Weiber allerley Laster/ weil man dann genug erfahren / das solches hñ vñ wieder sehr gemein gewesen / wird mā ratione Martis et V / wie diese grosse Conjunction H vnd Z eigentlich anzeigt / wo nicht die Obrigkeit ein einsehen thun wird / solchem vbel abjuhelfen.

Der Zehende Theil.

Von heimlicher Bösheit vnd falschen Tücken / wie
dieselbe vberhandt nemen werden / vnd was für
Straffe darauff erfolgen.


Es ist wol zu mercken / daß die Maxima Con-
iunctio / oder aller gröfste Zusammensetzung diese
formemesten Himmelschen Lichtern / H vnd Z ihre zeit haben/
auff 900. vnd 60. Jahr / wie die alten Etracien / die andern aber
zu vnser zeit setzen es auff 200. Jahr / welches denn wol / wie offt-
mahls vermeldet in dieser grossen Coniunction ist in acht zu ne-
men / O welche zeit war / diesen Punct betreffen / zur zeit Caroli
Magni / vor 800. Jahren / wie waren die Leuffte so aufrichtig / vnd
hülten Christliche Freundschaft / wie sie dann auch der Religion
mit macht zu gerhan waren. Wenn ich aber noch eine Maximam
Coniunctionem dieser grösten Lichter dazu thu / als denn komme
ich auff die zeit Pauli des H. Apostels Christi / welche eine gute zeit/
gegen dieser zu rechnen / muß zu derselben zeit sein auch gewesen/
aber dennoch spricht er / die Brüdertliche Liebe sey nicht falsch /
O wenn Paulus lebete zu dieser zeit / was wolte er sagen von den
Menschen / sonderlich von denen / welche wolten der fürnemesten
Religion zugethan. Wie mercket man / daß die Christliche Liebe so
verkalter / die andere Leute lehren sollen / wenn sie in den Gäßtzen
oben an sitzen / wie lestern vnd schmeihen sie die Menschen. Wenn
ich denn nun dieses grosse schendliche Laster betrachte / welches
nur ein Teuffelisches Wesen ist / damit Göt nicht zu thun hat
vnd keinem ehrlichen Manne gefelt / dann sonst heist / de absentis
bus ei mortuis nil nisi bonum / O wie ist solches binnen wenig
Jahren erwachsen / gegen der vorigen zeit / auff 200. Jahr zu hal-
ten. Wie viel aber / wenn man diese grosse Coniunction anseheth /
wird solches Laster in kurzer zeit vberhandt nemen / denn siehe an
das zwölffte H. H. von alters hers Sacoedemon genandt / welches
auffgehet im 23. gr. 32. min. der warmen vnd lustigen W. / in wel-
chem dann der Orion / des der Allmechtige gedendet Joh 28. Cap.
welcher ist der Natur Martis vnd Mercurii sein Sin hat. Groß-
günstig


günstiger Leser mercke wol auff. 2. Der unbeständiger / leichtfertiger Mercurius / ist ein Herr desselben / vnter den Sonnenstralen combustus / debilitatus vnd im 12. H: H: frembs vnd verlegt / denn er vor wenig Tagen vnter den radiis oppositis Martialis abgewichen / ist auch in diesem sal zu betrachten / das 7. H: H: des auffrührers vnd muhwillens halben / davon im vorigen Theil anzeigung gethan / aus welchem allem dann klärllich erfolget / wie gar kalt vnd fast gar verlöschet die Christliche Liebe wird gefunden werden / von diesem nicht weiter der großgünstige Leser / wird dasselbe Easter mehr erfahren / als zu vermehren ist / wie denn auch die Vorhergehehen natürliche Ursachen anzeigen.




Der Elffte Theil.

Von Kranckheiten vnd Sterbens leufften.

Was kürzlich diesen Punct belanget / ist in die große Conjunction / vnd vieler dinge Verenderung / des Kranken Hauß / welches im 23. gr: 32. min:  niedersteiget / Jupiter / welcher in dieser Conjunction zum höchsten leydet / ist Regente desselben.

2. Mars Krebsgengig / hat seinen Sitz alda / im  exaltatione sua.

3. Ist auch vnter ander / sonderlich das 6. H: H: welches niedersteiget im 22. gr: 56. min: des Melancholischen trawrigen vnd sicken  Saturnus ist Regente desselben / wie auch des Todten Hauses / wenn denn dieses rationes Physicæ mit betrachter / ist jedermanniglich gewisse / das solche beschwerlich vnd gefährliche Martialishe vnd Iovialishe / wie auch Saturnische Kranckheiten / als die Pest / Pestilenzische Fieber / Rohreruhr / Pleuritis / Peripneumonia / Epilepsia / Paralysis / die Wassersucht vnd dergleichen werden einkönnen / als in so viel 100. Jahren nicht erfahren / wie dann solches alles die großgünstige Leser außvorgesetzter Himmelschen Signur hat abzunemen.

Der

